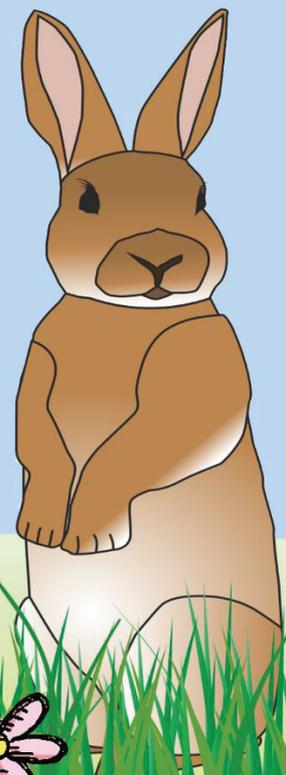


Grundlagen in Deutsch

Poetisch rätselnd
durch den Frühling

Sandra Gau



Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu langen und kurzen Vokalen - in Silbenschrift
Übungen zu Aktiv und Passiv
Rechtschreibung & Verben nach dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt - Teil 2
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahre)
Übungen zu den s-Lauten (ab 15 Jahre)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Wissenscheck: Wortarten (5. bis 6. Klasse)
Poetisch rätselnd durch den Advent (3.-4. Klasse)
Zahlenverständnis für zwischendurch bis 100
Zehnerübergang für zwischendurch
Übungen zum Zahlenraum bis 1000
Übungen zum Zahlenraum bis 1000 - Weihnachts- & Winteredition
Rechnen mit der Zahlenmauer - ZR20

Sandra Gau

Poetisch rätselnd durch den Frühling (3.-6. Klasse)

Januar 2019

Coverbild: Pixabay; von marcosaasilva | Covergestaltung, Illustrationen, Texte: Sandra Gau

© Sandra Gau; Schreib- und Lernwerkstatt | auch Fern-Coaching
www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtsgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Aus meinem pädagogischen Erfahrungsschatz

»Poetisch rätselnd durch den Advent« kam bei vielen so gut an, weswegen ich beschlossen habe, zu allen Jahreszeiten diese kleinen Übungen weiterzuführen. Unsere Mini-Poeten erforschen hier knobelnd ihren Frühlingswortschatz, nehmen verschiedene Wortarten unter die Lupe sowie Silben, verfassen eigene lyrische Zeilen, üben sich im Textverständnis sowie im Abschreiben, lesen und malen. Gedichtformen wie Elfchen, Haiku und Akrostichon ermöglichen ihnen einen tiefgreifenden Blick in ein Thema und bieten gleichzeitig einen spielerischen Zugang. So helfen die Elfchen beim Verstehen der Wortarten, ein Haiku beim Festigen der Silbentrennung und ein Akrostichon beim Charakterisieren eines Begriffes. Und keine der drei Gedichtformen verlangen das Reimen.

Die Arbeitsblätter finden daheim, in Vertretungsstunden, im Hort, in der Nachhilfe oder im regulären Unterricht ihren Einsatz. Mit Rätseln können die Lernenden in Gemeinschaft oder allein ihr Wortgut über das Thema Frühling sowie Ostern aufbauen und anwenden. Nicht nur Gedichte, sondern auch einzelne Sätze müssen in den Übungen gebildet werden, wobei ein Blick auf den Schreibstil empfehlenswert ist.

Was sind überhaupt Elfchen?

Elfchen sind in der Grundschule kaum wegzudenken. Sie fördern die Kreativität, festigen die Wortarten und fordern eine Auseinandersetzung eines Themas. Der Name lässt schon vermuten, dass diese Gedichtform nur elf Wörter beinhaltet. Dabei kann es sich inhaltlich um alles handeln, was dem kleinen Poeten bewegt. Meistens werden die Jahreszeiten beschrieben.

Für die Grundschüler ermöglicht diese Gedichtform eine Anwendung beziehungsweise Festigung der Wortarten und bietet somit eine Abwechslung zu den sonst gebräuchlichen Übungen. In der Regel legt der Lehrer die Wortarten in einem Bauplan fest, damit das Grammatik-Thema auch geübt wird.

Grund-Bauplan:

1. Zeile = 1 Wort
2. Zeile = 2 Wörter
3. Zeile = 3 Wörter
4. Zeile = 1 Satz mit 4 Wörtern
5. Zeile = 1 Wort

Beispiel:

1. Zeile = 1 Nomen
2. Zeile = 1 Adjektiv und 1 Nomen
3. Zeile = 3 Verben
4. Zeile = 1 Satz mit 4 Wörtern
5. Zeile = 1 Nomen

Zur Inspiration beginnt die Lerneinheit mit fertigen Elfchen, die für die Lese-Rechtschreibschwachen sowie Legastheniker zum leichteren Erfassen in zweifarbigem Silbenschrift abgebildet worden sind. Nach dem Lesen bieten sich das Bestimmen der Wortarten sowie das freie Erzählen zum Inhalt an.

Was ist ein Haiku?

In einem Haiku, das aus Japan stammt, wird sich mit der Beschreibung der Natur auseinandergesetzt. Es charakterisiert das Ereignis einer Beobachtung und steht in der Gegenwart (Präsens). Dabei soll es ein Gefühl erwecken, das sich dem Augenblick widmet. Einst entwickelte es sich aus einer ursprünglichen Kettendichtung heraus, die 36-gliedrig aufgebaut ist. Ein Haiku ist kürzer. Insgesamt besteht es aus höchstens 17 Silben, die sich in drei Zeilen aufteilen.

In der Grundschule wird diese zirka 500 Jahre alte Gedichtform eingesetzt, wenn es um die Zeitform Präsens geht, sich die Kinder mit der Natur auseinandersetzen sollen oder wenn das Silbenlesen sowie die Silbentrennung im Unterricht thematisiert werden. Kinder haben Spaß dabei. Sie dürfen kreativ sein, sich entfalten und sich in dieser Lerneinheit frei auseinandersetzen. Natürlich darf es die Veränderung der Natur sein, aber auch Begegnungen oder ein anderer Moment könnten eine Rolle spielen. Wichtig ist, dass sich der Lernende mit dem Thema auseinandersetzt.

Übrigens: Ein Deutscher zählt immer haargenau mit Fingern seine Silben. Ein Japaner hingegen zählt nie die Silben, höchstens seine Laute, da sein Lautsystem aus Vokalen, Konsonanten und festen Vokal-Konsonanten-Verbindungen besteht.

Was ist ein Akrostichon?

Der Begriff »Akrostichon« stammt aus dem Griechischen und bedeutet Versspitze, also erster Buchstabe eines Verses. »akron« drückt laut Duden »Höchstes, Spitze« aus und »stichos« steht für »erster Buchstabe eines Verses«. Es ist eine ganz spannende Gedichtform, bei der die Anfangsbuchstaben (-silben, -wörter) der einzelnen Verse oder Strophen aneinandergereiht ein Wort, einen Namen oder Satz ergeben. Oftmals verwenden Grundschüler diese Gedichtform, um ihre

Mitschüler in ihrem Wesen zu beschreiben. In dieser Lerneinheit werden sie den Frühling und Ostern fokussieren, sich in Textverständnis üben und selbst ein Akrostichon verfassen.

Sich durch Gedankenpausen inspirieren lassen

In der Regel sind die Arbeitsblätter für jüngere Lernende immer mit bunten Bildern verziert, was ich allerdings in meinen Lernmaterialien absichtlich meide. Die schwarz-weißen Illustrationen laden die Kinder zur Gedankenpause ein. Das Ausmalen ist bei meinen jüngsten Schülern wie ein Ritual: eine Aufgabe lösen und dann die verschiedenen Figuren bunt färben. In den Eiern üben sie teilweise sogar graphomotorische Schwungübungen, die bevorzugt in ergotherapeutischen Therapien einbezogen werden. Die visuelle Wahrnehmung und auch die Haltung des Stiftes stehen während des Lernprozesses im Vordergrund. Mehr graphomotorische Schwungübungen sind in »Poetisch durch den Advent« zu finden.

Der Begriff »Graphomotorik« schafft die motorische Voraussetzung zum Schreiben. Darunter fällt die Fähigkeit, den Stift mit den Händen und Fingern richtig zu halten und zu führen. Bis zum sechsten Lebensjahr ist die Graphomotorik weniger gut ausgebildet. Die Feinmotorik und das Sensibilisieren der Haltung sowie der Führung der Finger wird mit diverser Nachspuren unterschiedlichster Linien, Formen geübt. An den vielen Schriftproben sind die Entwicklungsstufen klar definierbar. Einfach erst einmal den Bogen nachspuren und dabei auf der Linie bleiben - das kann gerade bei Zappelphilipp und Zappelphilippinnen problematisch sein.

Dieses Nachspuren ist gerade für Kinder im Förderbereich sehr empfehlenswert. Ich achte währenddessen auf die Stifthaltung und auch auf das genaue Nachspuren, denn das spiegelt sich im Schriftbild wider.

Einsatz des Lernmaterials

Im Förderbereich ist dieses Lernmaterial auch für die zweite Klasse einsetzbar. Die Reihenfolge zur Bearbeitung der Arbeitsblätter sollte individuell entschieden werden. Sollte der Wortschatz unzureichend sein, empfehle ich, die Rätsel vorzuziehen.

Und nun wünsche ich Ihnen erfolgreichen Lernspaß!

Sandra Gau

Poetisch rätselnd durch den Frühling

Eine kleine Übersicht

Diese Mappe gehört: _____

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
6	Drei Gedichtformen		
7	Merke dir zu den Wortarten		
8	A1 - Wortspiel: Tuwörter verändern		
9	A2 - Wortspiel: Wiewörter erkennen		
10	A3 - Frühlingshafte Wortgruppen		
11	A4 - Wortspiel: Wiewörter erkennen		
12	A5 - Wortarten im Elfchen erkennen		
14	A6 - Elfchen nach Wortarten schreiben		
17	A7 - Silben im Haiku finden		
19	A8 - Rätsel-Haiku		
20	A9 - Eigenes Haiku schreiben		
22	A10 - Vokale vertauscht		
24	A11 - Akrostichon in der Frühlingszeit		
26	A12 - Eigenes Akrostichon schreiben		
27	Lösungen mit hilfreichen Tipps		
36	Konjugationstabellen		
39	Fachbegriffe auf einen Blick		